

NASA und Forstdienst teilen Mondbaumsetzlinge

USA. Das Thema Wandbrandvorsorge und Auforstung ist in Deutschland zunehmend ein Thema. Zu dieser Thematik gehört auch die Forschung zu dieser Problematik. Bildungs- und Gemeinschaftsorganisationen können sich um den Erhalt eines lebendigen Stücks Raumfahrtgeschichte bewerben, um Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik zu fördern: einen Setzling, der aus einem Baumsamen gewachsen ist, der Ende 2022 im Rahmen der NASA-Mission Artemis I um den Mond flog. Die NASA und der USDA Forest Service werden Artemis-Mondbaumsetzlinge von fünf verschiedenen Arten verteilen, um neue Möglichkeiten für Gemeinschaften auf der Erde zu schaffen, sich zum Nutzen aller an der Erforschung des Weltraums durch die Menschheit zu beteiligen. Fast 2.000 Samen wurden ins All geflogen.

Organisationen wie Schulen, Bibliotheken, Museen und andere, die mit Schülern oder der Öffentlichkeit zusammenarbeiten, werden ermutigt, sich über das Artifact Module der NASA um einen Mondbaumsetzling zu bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, den 6. Oktober.

Beispiele für förderfähige Institutionen sind formelle und informelle K-12-Organisationen, Universitäten, Gemeinschaftsorganisationen, Museen und Wissenschaftszentren sowie Regierungsorganisationen.

„Die Artemis-Mondbäume der NASA bringen die Wissenschaft und den Einfallsreichtum der Weltraumforschung zurück auf die Erde“, sagte NASA-Administrator Bill Nelson. „Letztes Jahr flogen diese Samen auf der Artemis-I-Mission 40.000 Meilen über den Mond hinaus. Mit Hilfe des USDA wird diese neue Generation von Mondbäumen den Entdeckergeist in unseren Gemeinden wecken und die nächste Generation von Entdeckern inspirieren.“

Dies ist die zweite Generation von Mondbäumen zur Verbreitung auf der Erde. Im Jahr 1971 trug der Pilot des Apollo 14-Kommandomoduls, Stuart Roosa, ein ehemaliger Rauchspringer des Forstdienstes, Hunderte von Baumsamen als Teil seiner persönlichen Ausrüstung. Nach der erfolgreichen Rückkehr von Apollo 14 ließ der Forstdienst die Samen keimen. Die Sämlinge des Apollo-Mondbaums wurden im ganzen Land gepflanzt, viele davon im Rahmen der Zweihundertjahrfeier der USA im Jahr 1976.

Heute wird eine neue Generation von Mondbäumen bald auf amerikanischem Boden Wurzeln schlagen und das Erbe der Inspiration fortführen, das vor mehr als 50 Jahren ins Leben gerufen wurde. Zu den Samen, die während Artemis I an Bord der Raumsonde Orion 270.000 Meilen von der Erde entfernt reisten, gehörten Bergahorne, Amberbäume, Douglasien, Loblolly-Kiefern und Riesenmammutbäume. Durch



die Betreuung des Forstdienstes wurden die Samen gekeimt und zu Setzlingen herangezogen, um sie auf ihre neue Rolle als Artemis-Mondbäume vorzubereiten.

„Die Samen, die im Rahmen der Artemis-Mission geflogen sind, werden bald Mondbäume sein, die stolz auf Campusgeländen und Institutionen im ganzen Land stehen“, sagte Randy Moore, Leiter des Forstdienstes. „Diese zukünftigen Mondbäume dienen wie die vor ihnen als starkes Symbol dafür, dass es nichts gibt, was wir nicht erreichen können, wenn wir uns einer Aufgabe widmen. Sie werden zukünftige Generationen von Wissenschaftlern inspirieren, deren Forschung die Grundlage für alles ist, was wir hier beim Forstdienst tun.“

So bewerben Sie sich

Anweisungen zum Einreichen eines Vorschlags und Informationen zu den Kriterien für Mondbaumsetzlinge sind online verfügbar. Die NASA und der USDA Forest Service werden die eingereichten Anträge prüfen, um festzustellen, ob ein Setzling erfolgreich beherbergt werden kann. Der Forstdienst wird die

Setzlingsarten für ausgewählte Empfänger anhand der geografischen Region in den angrenzenden Vereinigten Staaten identifizieren. Die NASA arbeitet mit dem Forstdienst zusammen, um Zeitpläne für die Setzlingsverteilung in den Jahren 2023 und 2024 zu ermitteln.

Diese Gelegenheit wird durch eine Zusammenarbeit zwischen dem Next Gen STEM- Projekt der NASA und dem Forest Service ermöglicht. Über das Office of STEM Engagement der NASA bietet Next Gen STEM Ressourcen und Möglichkeiten, um MINT- und Weltrauminhalte formellen und informellen K-12-Pädagogen und Schülern näher zu bringen. Durch die Umweltbildungsprogramme des Forest Service entwickeln Menschen das Wissen und die Fähigkeiten zum kritischen Denken, die zum Verständnis komplexer Umweltprobleme erforderlich sind.

Die neuesten MINT-Ereignisse, Aktivitäten und Neuigkeiten der NASA finden Sie unter:

Text, Foto: NASA

